



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

560 (2.12.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361472)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Redaktion: Tübingen bei Post monatlich RM. 1.—, in jedem Monatsheft abgeben RM. 2.50, durch die Post RM. 3.— wöchentlich. — Abbestellen: Goldschmiedestraße 12, Schloßplatz 12, Schloßplatz 12, Weststraße 12, Weststraße 4, Poststraße 58, W. Oppauer Straße 9, Weststraße 1. — Erscheinungsort: wöchentlich 12 mal.

Berlin, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-5. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. — Telephon: 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Abend-Ausgabe
Mittwoch, 2. Dezember 1931
142. Jahrgang — Nr. 560

Entscheidende Tage für Deutschlands Schicksal

Wie amerikanische Finanzkreise über die deutsche Wirtschafts- und Finanznot denken

Die ehrliche Anteilnahme der Privatgläubiger

Telegraphische Meldung

— Washington, 2. Dez.

„Evening Star“ zitiert in einem Leitartikel die heftige Darstellung des Direktors des Instituts of International Finance in New York, der in einem weitverbreiteten Artikel der Associated Press Deutschlands schwere Finanznotlage schildert und für nächste Tage als entscheidend für Deutschlands Schicksal erklärt.

„Evening Star“ weist darauf hin, daß amerikanische Bürger mehr als die Sparbesitzer anderer Länder zur Gruppe der Privatgläubiger Deutschlands gehören und daß daher sein eigenes Land mehr darauf bedacht sein müßte als andere Mittel und Wege zur Errettung Deutschlands aus dieser fürchterlichen Finanznot zu finden.

Andere Amerikaner denken anders

Telegraphische Meldung

— Washington, 2. Dez.

Die konservative „Washington Post“ bringt unter der Überschrift „Americans swindle“ heftige Angriffe gegen Deutschland. Die Beschlüsse der britischen und der amerikanischen Bankiers um Verminderung der Reparationszahlungen als Vorbereitung für die Verdrängung der Schuld der Alliierten in Amerika seien nicht weniger als ein Versuch, den amerikanischen Steuerzahler eine Last von 12 Milliarden aufzubürden, damit die amerikanischen und die britischen Bankiers den deutschen Reparationszahlungen Teil ihres Geldes wiederbekommen könnten. Die amerikanischen Bankiers, die an diesen Privatbanken, die sie an das amerikanische Publikum abgeben haben, bereits hohe Vermittlungsgebühren verdient hätten, erklärten die Streichung der Reparationszahlungen, damit Deutschland seine Privatbanken bezahlen und man erklären könne, Deutschland habe Recht bei wieder auf. Dann könnten anderen amerikanischen Privatgläubigern neue Anleihen an Deutschland als sehr empfehlenswerte Kapitalanlage angeboten werden.

Völkerbund und Mandatsstreitigkeiten

Druckung unseres Pariser Botschafters

— Paris, 2. Dez.

Der Relaktionskomitee des Völkerbundes hat seinen Arbeit abgebrochen, nachdem die fünf Nationalitäten ohne die japanischen und chinesischen Delegierten den außerordentlichen Resolutionen im gemeinsamen Sitzung gestimmt hatten. In den Abendstunden wurde der Entwurf des japanischen und chinesischen Delegierten übermittelte. Die fünf Völkerbündler an ihre Regierungen Sorge tragen.

Der Relaktionsentwurf wird von einer Präsidentschafts-Kommission, in der der ganze mandatsrechtliche Streit zusammengefaßt ist. Die Texte der Resolutionen und der Beschlüsse sollen erst später veröffentlicht werden. In der Sitzung des Völkerbundes hat erwartet man von Seiten Tokio eine günstige Antwort, hofft aber auch, daß sich der ägyptische Repräsentant nicht hartnäckiger zeigen werde, als bei ähnlichen Gelegenheiten Dr. Sie in Paris.

Im allgemeinen herrscht der Eindruck vor, daß der Konflikt sich Schritt für Schritt in eine Lösung nähert. Wie verläuft, wird die vom Völkerbund einlaufende Studienkommission nicht aus dem, sondern aus fünf Mandatsstreitigkeiten und zwar einem Amerikaner, einem Franzosen (man nennt Georges-Picot) einem Engländer, einem Italiener und einem Italiener.

Sowjetrusslands Bedarf an Ingenieuren

Telegraphische Meldung

— Moskau, 2. Dez.

Wie das Wirtschaftsblatt „Za Industrialliznii“ schreibt, hat die Verwaltung der Werke zur Herstellung von Qualitätsstahl erklärt, daß 1932 fünf bis sechs neue Ingenieure erforderlich sein müßten, um das Produktionsprogramm durchzuführen. Die Stahlwerke hätten bereits 150 deutsche Ingenieure und Techniker aufgeföhrt, nach Sowjetland zu kommen, um dort in den gleichen Betrieben wie die Sowjetingenieure zu arbeiten. Auch in den Eisenbergwerken könnten deutsche Ingenieure Verwendung finden.

Zweiteilung der Notverordnung

Drahtbericht unseres Berliner Büro

— Berlin, 2. Dez.

Wir haben hier mit dem nötigen Vorbehalt eine Änderung des „Vorwärts“ wiedergegeben, wonach von der neuen Notverordnung zum Hochverrat nur der Teil, der die Zulassung der öffentlichen Versammlungen anseht, verändert, die wirtschaftliche und sozialpolitischen Maßnahmen aber unverändert bleiben sollen. Das ist nach unseren Erfahrungen in der Form wohl nicht so richtig. Immerhin scheint in dem Teil im Augenblick etwas zu werden, ob nicht eine Aufteilung des gesamten Fragenkomplexes, der durch die Verordnung geschaffen werden soll, vornehmlich zum Beispiel in der Form, daß vielleicht die vorbereiteten Preissteigerungsmassnahmen vollständig in Kraft gesetzt, neue Beamtengehaltserhöhungen indes erst durchgeführt werden, wenn der Erfolg der Preissteigerungsaktion sichergestellt ist und kein Anzeichen im großen und ganzen zu berechnen läßt. Die Reichsregierung, so erzählt man sich in unterrichteten Kreisen, habe nämlich von jeder die Aufhebung vertritt, daß eine materielle Herabsetzung der Beamtengehaltsforderung nur dann möglich sei, wenn zuvor ein bestimmter Abzug des allgemeinen Preisniveaus sich habe durchsetzen lassen.

Doch alles das sind, wie wir unterstreichen möchten, vorläufige noch Vermutungen. Einen Entschluß in der Richtung der das Kabinett noch nicht gefaßt.

Eine Konzession an die Sozialdemokraten

Drahtbericht unseres Berliner Büro

— Berlin, 2. Dez.

Die Ansicht, man kann vielleicht schon sagen der Entschluß der Regierung, die endgültige Regelung der Gehalts- und Versorgungsfrage auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, läßt sich politisch nur als ein letztes Rückzugsmanöver deuten, zu dem das Kabinett sich offenbar unter dem Einbruch der sozialdemokratischen Revolution gezwungen zu sehen glaubt. Zum mindesten formal wird damit die gewerkschaftliche Forderung, daß

Herr Breitscheid auf dem Kriegspfad

— Berlin, 2. Dez.

Die „Germania“, deren Auffassung zu erfahren, immerhin nicht uninteressant wäre, gibt das sozialdemokratische Manifest nur im Auszug wieder und hält sich im übrigen in vorläufigen Zurückhalten. Die selben Tendenzen, die sich in der Verhöhnung der Fraktion und des Parteivorstandes ausdrücken, hat Herr Breitscheid dann gestern Abend vor dem Berliner Parteitag in einer dem Charakter der Versammlung entsprechenden verärgerten Rede vertreten. Vor diesem Forum verdrückte sich die Regierung an das Kabinett zu offenen Drohungen.

Parteilandschaft und Fraktion verlangen, so erklärte Dr. Breitscheid unter heftigem Beifall, daß die Regierung, Staat und Arbeiterklasse gegen nationalsozialistische Methoden vertheidigt. Daudle sie nicht danach, so sei die Regierung wert zu fallen. In seinem Schlußwort lenkte Herr Breitscheid aber doch wieder wertlich ein und vertheidigte die Exekutivpolitik, die von der Parteileitung betrieben worden sei, um den Bürgerkrieg solange wie möglich zu vermeiden und die Nationalsozialisten von der Herrschaft fernzuhalten. Man wolle eine Regierung verhindern, die die Rechte der Arbeiterklasse noch mehr mit Füßen treten als die jetzige.

Herr Breitscheid nahm in der Versammlung auch der Fliegerkollisionsfrage teil, der über Roland aufschickende Flugblätter abgemacht hat und der in einer französisch gehaltenen Rede der deutschen Sozialdemokratie für die Hilfe dankte, die sie der antifaschistischen Sache angedeihen lasse.

Aus dem Inhalt der sozialdemokratischen Entschließung

— Berlin, 2. Dez.

In der parteilichen Erklärung heißt es: „Das zentrale Verbot der deutschen und britischen Regierung wird von der Fraktion anerkannt. Gleichwohl wird aber von der Reichsregierung gefordert, daß auch sie endlich mit Klarheit und Selbstbewußt den Kampf zum Siege der Verfassung aufnehme. Die Politik der Fraktion lehnt die Aufrechterhaltung der Demokratie und der sozialen Errungenschaften der Arbeiterklasse ab. Der Erfolg dieser Politik würde in Frage gestellt, wenn eine unentschiedene Haltung der Reichsregierung die Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der Verfassung verzögere und ihre Befestigung erschwere.“

Es wird dann die Notwendigkeit betont, alle Kräfte zur Überwindung der Wirtschaftskrise einzusetzen. Der internationale Charakter der Krise mache Maßnahmen internationaler Verständigung und Zusammenarbeit unerlässlich. Davor sei die Sicherung der ausländischen Zahlungen, völlige Einstellung der deutschen Wirtschaft, Wiederherstellung der deutschen Kreditwürdigkeit durch ein angemessenes Hebererfordern mit den privaten Gläubigern, Verständigung

die Preissteigerung der Lebensführung vorzuziehen, die Rechnung getroffen.

Dieses Arrangement, das in der bevorstehenden Aussprache mit den sozialdemokratischen Führern noch bekräftigt werden dürfte und dem Kabinett wohl als der einzige Ausweg erscheint,

um eine Einberufung des Reichstages zu verhüten.

Die Sozialdemokraten ebensowenig wie die Regierung wünschen. Durch das Kompromiß, wie es sich leicht andeutet, wird den Sozialdemokraten die Abklärung des kommunistischen Antrags im Reichsrat sehr erleichtert, da sie ja nun daraus hantieren können, daß die beschriebenen Eingriffe in die Löhne und Gehälter wenigstens vorläufig abgewendet werden sollen. Die Notverordnung wird also vermutlich die Kundgebungen enthalten, das Völkchen und Gehälter gesenkt werden müßten, die materielle Abgrenzung und der Zeitpunkt des Inkrafttretens aber einer späteren Entscheidung überlassen bleiben. In der Voraussetzung, daß sich inzwischen die Preissteigerungsmaßnahmen bereits angewandt haben werden.

Für die Beamten

ander: sich durch diese Zweiteilung der Notverordnung eigentlich nicht, da die Dezembergehaltserhöhung bereits ausgesetzt sind und damit eine Erhöhung doch erst am 1. Januar erfolgen könnte. Im übrigen vertritt man an sichbühner Ziele, daß die Regierung an diesem bei der Preissteigerungfrage keineswegs bloß der Preissteigerung bedenklich solle, sondern daß sie die Mittel sofort in Kraft nehmen werde. In dem Ende soll dann auch, wie schon mitgeteilt, ein besonderer Preisminister die Leitung in die Hand nehmen.

Auf dem Gebiete der Mieten

dürften die Erwartungen, die vielfach gehegt worden, stellen sich nicht erfüllen werden. Von dem ursprünglichen Plan, sämtliche Mieten zu senken, hat man wieder Abstand nehmen müssen, so daß nur die Neubauten von der vorzuschläglichen Höchstgrenze befreit werden dürfen. Die Mieten der alten Häuser werden durch die Erhöhung der Umlage auf 3 Prozent nicht höher zu sein.

England schließt die Tore

(Von unserem Londoner Vertreter)

Eine Welle bürmischen Nationalgefühl ging in diesen Tagen über England hin. John Bull hat auf einmal verstanden, daß er von Kindesbeinen auf gelernt hat, seinen Patriotismus in schlichten, unauffälligen Dingen zum Ausdruck zu bringen: in der Liebe zum Erden-Preis, in der Gewohnheit, abends den Smoking anzuziehen, auch wenn er sich im Urlaub zu Tische setzt, oder in dem Festhalten an altmodischen Einrichtungen, wie dem offenen Kamin und dem Einfamilienhaus. Aus solchen Faktoren lebte sich seit hundert Jahren die eigenartige Abgeschlossenheit des Engländer zusammen, die wir als Nationalität zu bezeichnen pflegen. Gefühlsvoller Patriotismus, Fahnenschwünge und Durcheinander sind unvereinbar mit den Idealen des modernen Weltmenschen, dessen oberstes Gebot lautet: du darfst dir niemals anmerken lassen, daß du etwas ernst nimmst. Was es bisher hierzulande an chauvinistischen Bewegungen gegeben hat, — die „britischen Haischen“, die „National League“, die „British Trade Union“ (die in den Angelländern die Orden der altfeudalsten Verfechtung trug) und alle ähnlichen Verfechtungen, — wurde fast ausschließlich von Frauen betrieben und finanziert. Die weibliche Bevölkerung ist wohl in jedem Lande die Avantgarde des Chauvinismus, aber in England heilte sie bisher fast allein das Gros des Nationalismus. Wenn die Soldaten der letzten Wochen alle Zeichen vom englischen Volksthum über den Haufen geworfen haben, so ist das vielleicht die erste Konsequenz der Nachkriegsreformen, die den Frauen ungeahnten Einfluß auf das politische Leben Englands verschaffen haben. Wie dem auch sei: der Chauvinismus hat jetzt auch in England seinen Einzug gehalten.

Es begann vorläufig im vergangenen Sommer, als die Arbeiterregierung in der Finanzkrise unterging. Die Lage des Landes erforderte eine Demonstration gegenüber dem Ausland, daß an der englischen Stabilität zu zweifeln anfang. Die Regierung, die unter dem Eindruck der Gefahr für die Währung aufstand, konnte sich „national“ zunächst war das nur in dem englischen Sinne des Wortes gemeint, der „die Nation umfassend“ bedeutet, wie man etwa von einer „nationalen Leistung“ spricht, wenn man meint, daß sie in allen Provinzen des Landes verbreitet ist, oder, wie „National-Football-League“ die genaue Übersetzung des deutschen Wortes „Reichs-Fußball-Bund“ ist. Eine politische Bedeutung bekam das Wort „national“ im englischen Sprachgebrauch zum ersten Male während des Wahlkampfes. In den meisten Wahlkreisen fanden die Kandidaten der „nationalen Regierung“ den Kandidaten der Arbeiter-Partei gegenüber. Wenn sich ein Politiker als „national“ bezeichnete, so meinte er, daß er der Regierungsklasse angehörte, die verpöblich hatte, unter Zurücklassung der Parteiethik das Bündnis zu retten und den Wohlstand wieder herzustellen. Der Wahlkampfumschwung trat erst ein, als sich im Laufe des Wahlkampfes die unermüdet durchgeführte Partei einstellte, die in den Wahlkreisen die Arbeiterklasse verbreitete, man müßte „national“ wählen, um keine Expansivität vor Berlin zu bewahren. Ein ganz neuer Wobenschwung trat im politischen Leben Englands auf: man entdeckte, daß eine ganze Welt nicht „national“ sei. Dieser neue Wobenschwung kann, wenn er sich als dauerhaft erweisen sollte, ungeheure Umwälzungen in der englischen Politik hervorzubringen. Er hat schon jetzt, indem er den Ausschlag für das Wahlergebn gab, eine stille Revolution zur Folge gehabt. Die Wahl, die den Konservativen ihre überwältigende Mehrheit brachte, wurde mit der Parole des Widerstandes gegen „eine Welt von Feinden“ gewonnen. In der überholten Situation, daß England von außen her bedroht sei und sich nur durch härtesten Kampf retten könne, gingen nicht nur alle Symphonien für die Abrüstung, den Völkerbund und die internationale Verständigung unter, sondern auch Englands wirtschaftlicher Wohlstand: das Problem des Massenbeschäftigungs. Stille Wässer sind tief. John Bull hat, auf seinem Weg zum Weltfrieden, die Welt freigegeben, die jeder des Patriotismus, der nicht in dem neuen chauvinistischen Sinne „national“ ist, wird dem härtesten Bewußtseinskampf ausgesetzt. Die sozialistische Richtung droht jedem, der daran zu zweifeln wagt, das Böse aus, Franzosen, die die Deutschen dankt und die Ander anhängige Ketten an.

Wo man geht und steht, drängt sich die rotblau britische Flagg dem Wind auf. Man sieht aber

Im Vorübergehen

Es war immer viel im Vorübergehen eine Zeit... vor der sich den ganzen Tag Menschen häufen...

Richter in Kleinfachen beim Amtsgesicht

Beim Richter in Kleinfachen beim Amtsgesicht... Besucht ist der Talar vermieden, um schon dadurch...

Seine Episoden soll Samaras verzeichnen für... keine Zeit die angestammte Trarigkeit. Zwei...

Der Dialog dieser beiden Parteien ist mit billiger... zwar, doch nicht ohne Humor gewürzt. Die...

100 Häuser verbrannt. Heute früh um 6.30... Uhr wurde die Berufsfeuerwehr nach dem Vampere...

Warnung vor einem Schwindler. Der einhundert... Tagen lang, so wird uns geschrieben, in der Zeitung...

Bereinigung von Gemeinden und Orten

Die Pressestelle beim Staatsministerium schreibt... In einigen Bundesstellen ist über die Frage der...

Das Gutachten der Sporkommission hat an mehreren... Stellen darauf aufmerksam gemacht, daß zur Er...

Als Gegenmaßnahme ist zu erwarten, daß die Größe der... Gemeinde allein eine solche Vereinigung erzwängen...

ausnahmefolgt alle Gemeinden unter 500 Ein... wohnern verschwinden müssen.

Es war vielmehr zunächst nur bei allen Gemeinden... unter 500 Einwohnern in der Prüfung in der...

Veranstaltungen

Kleinwohnung im Hausfrauenbund

Mit der Frage der Wohnverhältnisse für den Haushalt... beherrschend einnehmen hat sich die Organisation der...

Voranschauung für ein solches Haus, das nach einer... besondern Bauweise mit fertig beschriebenen...

Einmalig für ein solches Haus, das nach einer... besondern Bauweise mit fertig beschriebenen...

berium des Innern über sämtliche Gemeinden unter... 500 Einwohnern zu berichten und müssen deshalb...

Entsendung von Deputationen und die Ein... richtung umfangreicher Testflächen noch...

Junächst sollte lediglich einmal bei den Bezirks... behörden Klarheit über die tatsächlichen Gegebenheiten...

Der Verband badischer Gemeinden will keine... Änderung des jetzigen Bestandes der Gemeinden

Wie wir hören, wird sich der Verband badischer... Gemeinden der Provinz und Regierung mit...

Mit der Umstellung der Kleinwohnung, die als... Wohnung nächster Woche beginnt, ist zugleich eine...

Ausstellung von Kleinwohnungsprojekten

verbunden. Es hat Kettler dabei, mit denen die Klein... wohnung ebenfalls hergerichtet wurde. U. a. fällt ein...

Kleinwohnung bedeutet Lebenskraft

Unter dieser Überschrift ist auf Einladung des Ver... eins für Kleinstwohnungsbau und des...

Im Interesse

sorgfältiger Satzherstellung

biten wir Anzeigen größeren Umfangs, die für die...

Samstag-Abend-Ausgabe

bestimmt sind, möglichst bis Freitag vormittag in unserer Hauptgeschäftsstelle aufzugeben.

der ist, das ganze Leben des Menschen umschließt. Wie es... immer Propheeten der Sonne gab, gibt es heute Propheeten...

Die Redaction gab dann einen kurzen Überblick über die... Umstellungsgeschichte der Kleinstwohnungsbau-Verord...

Nach einer Visite beim Frau-Verein durch städtische... Bedienung die Anwendung der Befehlshaber...

Die Kleinstwohnungsbau-Beteiligten sind heute an den... Besuchen, bei denen es an erhellenden Gesprächen nicht...

* Aufführung von Kleinstwohnungen. Sonntag nachmittag... wird in der Kleinstwohnung in einer Kleinstwohnung...

Familiencyronik

* Das Jahr der Hermann Geßler-Feier. Hermann Geßler... Oster, nachher Waldbergstraße 1.

* Sein 100. Geburtstag. In den Tagen des Herrn... Geburtstages feiert am morgigen Sonntag Herr...

Was die Bürste für die Zähne - das ist... Wollwusch für den Hals

Eine Compagnie Soldaten in der Hölle von Verdun / Von Alfred Hein

Die Hölle wurden so beschaffen, daß bei den... Stunden die nordere Zahl von der hinteren abge...

Ding war von letzten Augen sicher nach geworden... und erprobte nicht. Zwei der W-Soldaten...

wächst kein Gras mehr. Ja, ins - Korporal - da... Mehl (neuer Kartenschlag) kein Auge trocken. Ich...

den Raum trant Mehlthai schließlich aus, als Tag... zwei Tage lang nicht davon nahm. Raum eine...

Neue Bankinflation in Frankfurt

Vergleichsverfahren der Bank für Handel und Grundbesitz

Frankfurt, 2. Dez. (Wg. Dr.) Die seit dem 1. Okt. im Handel...

In den Pfandbriefen der Niederländischen Bank

Frankfurt, 2. Dez. Die seit dem 1. Okt. im Handel...

Devisen-Balancierung der Reichsbank

Berlin, 2. Dez. (Wg. Dr.) Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. 11. hat sich...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

In der letzten Monatsperiode haben sich die Devisen...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

durch die Ereignisse der letzten Tage keine Glanzleistung...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

In der letzten Monatsperiode haben sich die Devisen...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Stillhaltedemütigungen des Ruchemessier-Konzerns

In einer Verwaltungserklärung hebt der Ruchemessier-Konzern...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Wundentwertung schreitet weiter fort

Neu-1-2000, Rückgänge im Berliner Freiverkehr / Pfandbriefe im Angebot / Liquidations-

ausgehende Beteiligung der alten Termin-

Berlin, 2. Dez. (Wg. Dr.) Die Wundentwertung...

zu erhalten. Wegen der Goldenen Münze...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Die Wundentwertung...

Matter Produktenerverkehr

Infolge der allgemeinen Unsicherheit trat Inlandsangebot mehr in Erscheinung / Son Roggen

Berliner Produktenerbörse v. 2. Dez. (Wg. Dr.)

Nach sehr ruhigem Produktenerverkehr...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Die Reichsbank hat am 30. 11. 1931 einen Devisenbestand...

Berliner Metallbörse vom 2. Dezember 1931

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and their prices.

Londoner Metallbörse vom 2. Dezember 1931

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and their prices.

Sit das Luftschiff lebensfähig?

Von Kapitänleutnant a. D. Dreihaupt

Mit Stolz und Freude kann der Luftschiffbau Zepplin auf das hiesige Fabrikgelände zurückblicken, nachdem der „Graf Zeppelin“ zum dritten Mal mit fast jahresplanmäßiger Pünktlichkeit aus Südamerika zurückgekehrt ist und während seiner dreijährigen Fahrperiode eine Gesamtfernenstrecke zurückgelegt hat, die dem fast neunfachen Erdumfang entspricht. Dr. Goerner ist ein ausgeprägter Feind sensationeller Aufmachung, schon vor Jahren bezeichnete er es als Ziel seiner Lebensarbeit, das Luftschiff zu einem mit selbstverständlicher Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit verkehrenden Fahrzeug zu machen, von dessen Reisen die Zeitungen nicht mehr Notiz nehmen, als von jedem Schiffe. Dieses Ziel ist heute erreicht, damit hat das Luftschiff seine Stellung als zuverlässigstes Verkehrsmittel erobert, getragen von dem Vertrauen der öffentlichen Meinung.

Mit Rücksicht auf günstige atmosphärische Bedingungen und die steigende wirtschaftliche Bedeutung der lateinamerikanischen Staaten ist die Verkehrsstrecke nach Südamerika gründlich erweitert worden; denn um Verträge hat es sich bisher immer nur gehandelt, weil „Graf Zeppelin“ nicht als Verkehrsflugzeug gebaut ist und in Fernambuco bisher nur provisorische Landeinrichtungen besaß. Anfernen können immer nur als Behelfsmittel für Zwischenstationen gelten oder für Randzwecke von Wert sein, z. B. wenn infolge unglücklicher Windrichtung das Luftschiff nicht gleich nach der Landung eingehalten werden kann oder bei Erkennung der Windrichtung so rechtzeitig und der besten Stelle verhalten werden muß, daß die Abfahrt keine Verzögerung erleidet.

Wird die Linie Friedriehshafen — Südamerika für den regelmäßigen Luftschiffdienst ausgebaut, so kann mit Rücksicht auf außerordentlich heftige, plötzliche auftretende Meereseisfälle Passagierüberbringer auf die Dauer nicht entbehrlich werden. Es ist möglich, daß in dem günstig gelegenen Fernambuco mit seinen regelmäßigen Verbindungen, ähnlich wie am Bodensee, eine lebendige Halle entstehen wird. Entschieden sich aber die am internationalen Verkehr interessierten Organisationen zu einem großzügigen Ausbau des Luftschiffdienstes, dann genügt eine Einzelstelle nicht. In diesem Falle muß eine auch den vorantizipierten künftigen Anforderungen Rechnung tragende Halteranlage geschaffen werden, etwa nach dem patentierten Vorschlag des Düsseldorfener Architekten Schmalhorn und Brandtstratmann Peterzen.

Dieser von erden Statistern durchgerechnete, architektonisch wirkungsvolle Entwurf sieht eine Sechseckhalle von 100 Meter Lichtweite ohne jede Inneneinrichtung vor. Das völlig freitragende Gängebauwerk, bei dem die nach der Mitte zu aufragenden Kräfte von mehreren paarweise sich kreuzenden Stahlstützen aufgenommen werden, die über Vulturen laufen und nach unten außerhalb der Halle im Erdboden verankert werden, bedeutet eine große Einsparung und damit Kostenersparnis. Die zwischen den Trägern und dem Gängebau, sowie an den Außenstützen außerhalb der Halle entstehenden Tretecks werden durch eine Art von Windbrechern angefüllt, wodurch der über die Halle entzogen der Einstrahlung des Luftschiffes wehende Wind gebrochen, d. h. ein allmählicher Übergang von bewegten zu unbewegten Luftmassen geschaffen wird. Die am Bodensee von Graf Zeppelin in Württemberg angestellten Versuche haben auf Grund von über 1000 Messungen im Windkanal ein außerordentlich günstiges Resultat ergeben. Die Kosten dieses Hallenbaues sind unter Berücksichtigung der Zufolge, daß drei Luftschiffe gleichzeitig untergebracht werden können, gering; sie betragen alles in allem fünf Millionen Mark. Mit dieser mechanischer Vorkehrungen und damit Anreicherter Toranordnung ist jederzeitiges Aus- und Einfliegen möglich, wenn nicht ganz besonders ungünstige meteorologische Bedingungen vorliegen.

Bahrdere Anfernen, wie sie in Südamerika und Friedriehshafen erprobt sind, werden die Bodenüberbringer zweckmäßig unterhalten und keine Reibschäden kosten. Dieser letztere Gesichtspunkt würde besondere Berücksichtigung finden, wenn es gelänge, Luftschiffe auf Wasserflächen ähnlich wie

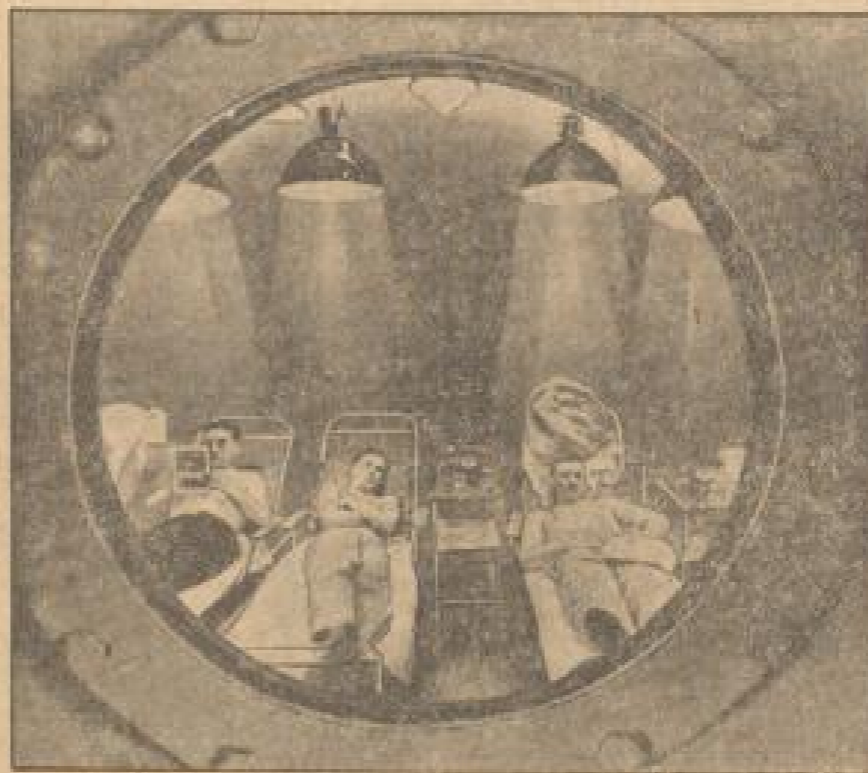
Seeschiffe in tiefen Buchten an Bojen festzumachen, so daß sie ungeachtet jeder Windrichtungsänderung ohne Inanspruchnahme menschlicher Hilfe herumdriften können. Gallebauten werden aber auch dann nötig sein für Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten und bei besonders unangünstigen Wetterverhältnissen.

Mögen auch die Kosten einer solchen Anlage im Vergleich zum Flugbootverkehr hoch erscheinen, — sie werden sich in verhältnismäßig kurzer Zeit bezahlt machen, sobald das Verkehrsflugschiff erst einmal Gelegenheit erobert haben wird, seine Zweckmäßigkeit als wirtschaftliches Transportmittel zu erweisen.

Unter dem imponierenden Eindruck der großartigen führungsfähigen Überbringer des „Graf Zeppelin“ ist es erheblich älter geworden im

zur Verfügung stellten 8000 000 RM. gut gewirtschaftet hat. Die Luftschiffahrt-Gesellschaft erhält sich zum größten Teil selbst aus den Erträgen der Passagier-, Post- und Frachtbeförderung, der neue LZ 129 von einer doppelten Größe des „Graf Zeppelin“ wird auf eigene Rechnung des Luftschiffbau Zepplin gebaut. Welches Luftschiffverkehrsunternehmen kann sich gleichen Vertrauens in die eigene Leistungsfähigkeit rühmen? Hat man le von einem Flugboot gehört, das schwebende Balken über Ozeane getragen hat? Dr. Goerner hat gehalten, was er versprochen hat: In durchschnittlich drei Tagen legt „Graf Zeppelin“ den Weg nach Südamerika zurück und braucht für die Rückfahrt selbst bei heiligem Wogenwetter im Durchschnitt nur 2 1/2 bis 4 Tage. Das ist gegenüber dem schnellsten Postdampfer, der 10 bis 14 Tage benötigt, ein sehr

Deutsches Krankenhaus mit künstlichem Polar- und Tropenklima



Eine pneumatische Tropenluftkammer im Eppendorfer Krankenhaus, Hamburg

Ein echtes deutsches Krankenhaus hat das Eppendorfer Hospital in Hamburg Einrichtungen geschaffen, die für die Befreiung kranken und Invaliden aus dem Winter mit künstlichem Klima überaus wertvoll sind. Es hat zwei pneumatische Kammern errichtet, in denen je nach Bedarf ein kühleres oder wärmeres Tropenklima oder ein eisiges Polarluftklima erzeugt werden können. Neben Ostwinden können die Kammern auch den Unterzügen des Jähraus für Vollblutkuren und Klimakuren.

Kreise der „Wentworth“, die für das Fliegen einer Gruppe der Weltumsegler nicht anerkennen wollen. Und wenn auch die Gerüchte von schwimmenden Inseln nicht verkommen, und Dänemark der amerikanischen Trans-American-Line-Corporation die Erlaubnis zur Errichtung von zwei Luftschiffen in Grönland erteilt hat, — ein so erfahrener Mann wie von Gronow hat auf Grund eigener Erfahrungen erste Zweifel über die Durchführbarkeit des atlantischen Flugbootverkehrs geäußert. Daraus kann auch die Bestimmung auf einen verbesserten Do. X. Typ nicht abgesehen; denn die wirtschaftliche Weltweite auch großer Flugzeuge hat die Grenze bei etwa 2000 Kilometern. Und Rentabilität ist nun mal der entscheidende Faktor für jedes wirtschaftliche Unternehmen.

Selbst Reider werden nicht bestreiten können, daß der Luftschiffbau Zepplin mit dem ihm seit 1927 für Gallebauten, Entwicklung und Betriebsfahrten

erzielte Erfolgswort der bei künftigen kühleren Luftschiffen noch deutlicher in die Erscheinung treten wird. Die Kosten für die Atlantiküberbringer gegenüber dem Vorjahr konnten bereits um 1000 RM. gesenkt werden; sie sind nicht höher, als in der Vorkriegszeit des Schnelldampfers. Bei steigender Frequenz werden die Preise auch für die wirtschaftliche Aufgabe des Luftschiffes, die Post- und Frachtbeförderung, weiter erniedrigt werden können.

Amerika und Ostland in Verbindung mit Deutschland, das infolge seiner geopolitisch günstigen Lage der Zentralpunkt eines der nördlichen Weltwege umspannenden Weltluftverkehrs werden kann, sind heute die Träger des Luftschiffverkehrs. Und in dem Maße, wie sich der Schwerpunkt des künftigen Verkehrs vom Atlantischen auf den Pazifischen Ozean verlagert, wird auch Japan das Handels- und Kriegsluftschiff in seine Berechnungen einziehen müssen.

Die Tragödie des wahn sinnigen Elefanten

Der zoologische Garten in Rom erlitt vor einigen Tagen einen schweren Verlust. Der Fingling des Gartens und langjähriges Mitglied der römischen Bevölkerung, der indische Elefant „Jorzi“ ist verstorben geworden. Jorzi lebte seit 1880 im Zoo, durch seine künstlerischen „Touren“ und insbesondere durch sein geschicktes Trommelspiel die Besucher des zoologischen Gartens zu ergötzen. Der indische Elefant, dessen Körpergewicht volle drei Tonnen erreicht hatte, wurde im Laufe der Jahre zu einem wahren Trommelvirtuosen. Das Konzert machte dem Elefanten nicht größte Freude. Täglich um zwei Uhr nachmittags warierte Jorzi mit Anziehung auf den Wächter, der ihm das Instrument in den Rüssel brachte. Vor einigen Wochen erlangte

sich ein tragischer Fall. Als der Wächter wie gewöhnlich den Rüssel des Elefanten mit der Trommel in der Hand darrat, verlegte ihm das Tier einen schweren Schlag mit dem Rüssel. Es gelang dem schwerverletzten Wächter mit letzter Kraftanstrengung, aus dem Rüssel zu klammern. Inzwischen begann der Elefant zu toben. Er zerquetschte die eiserne Tür seines Käfigs und verbrachte die Witterhäde wie Streichhölzer. Darauf verzögerte sich das Tier und ließ sich in einen anderen Käfig führen. Einige Tage später wiederholte sich der Mordanschlag. Der Tierarzt stellte fest, daß Jorzi seine Sinne verloren hatte.

Dieser Diagnose entsprechend — beschloß die Verwaltung des zoologischen Gartens, den Elefanten zu

Schwere Schiffsunglücke im Hamburger Hafen



Unfall: Der deutsche deutsche Motorschiff „Dahleide“ wird aus der Halterei abgedockt. Das dem Dampfer „Dahleide“, der vor wenigen Monaten an den Bergungsarbeiten für den französischen Dampfer „St. Vallerie“ beteiligt war, tagen nur noch die Schiffsleute und dem Schiffer. — Nichts: Der englische Dampfer „Rover“ (1100 Tonnen) wurde infolge eines Unfalls mit dem englischen Dampfer „Sella“ auf Grund gelegt.

Schiffbauer bauen sich selbst ein Planetarium



Das „Planetarium“ einer Volkshochschule in Berlin-Kreuzberg

Das von den Schülern der Volkshochschule in Berlin-Kreuzberg selbst hergestellte Planetarium ist ein sehr interessantes Beispiel für die praktische Anwendung der Naturwissenschaften.

Es entstand aber die schwierige Frage, auf welche Weise man das Planetarium umbringen sollte. Man wollte ihn erst mit einer 20 Zentimeter-Röhre lösen; der römische Tierkundler leute aber kategorischen Protest ein. Nach langem Hin und Her ließ man den Versuch, den Elefanten durch Stöße anzubringen. Am Tage der „Ordnung“ wurde dem Elefanten sein Kräftchen gereicht, das aus seinen Vorderfüßen bestand. Dann brachte man ihm eine neue Trommel in den Käfig. Das zum Tode verurteilte Tier fing mit großer Freude sein Trommelspiel an. In diesem Augenblick erschien der Tierarzt im Käfig und stellte in der Ecke einen Stuhl hin. Darauf entfernten sich der Arzt und die Wächter, die schweren Vorhänge des Käfigs wurden herunter gelassen und einige Minuten später hörte man bei dumpfen Hallen des verregneten Elefanten.

Es lohnt sich nicht mehr, Einbrecher zu sein...

Ein amerikanischer Sensationsreporter verließ auf den Gedanken, einen berühmten New Yorker Einbrecher zu interviewen. Der Einbrecher erklärte, daß die heutige wirtschaftliche Krise auch die Unterwelt in Mitleidenhaftigkeit gezogen hätte. „Es lohnt sich tatsächlich nicht mehr, zu Diebstahl auszugehen“, sagte der Vertreter der New Yorker Verbrechenswelt. „Zeit dreißig Jahre bin ich in diesem Berufe tätig. Die Bilanz meiner Arbeit ist nicht sehr erfreulich, so ich vierzehn Jahre lang im belagerten Sing-Sing verbrachten mußte.“

In den Jahren, in denen ich mich frei bewegen konnte, brachte mich mein Beruf durchschnittlich etwa 20 K in Tag ein. Von meinem Verdienst mußte ich aber einen großen Teil für die Bekämpfung der Kammer, Bekämpfung der Jenseits und Bekämpfung meiner Nachbarn in der Unterwelt aufwenden. Heute, nach dreißig Jahren gefälliger und anstrengender Arbeit, besitze ich kein eigenes Haus und sogar kein Automobil. Ich muß ähnlich mit meiner Verfassung rechnen, und doch habe ich keinen anderen Ausweg und bin unangenehm darauf angewiesen, die Einbrecherlaufbahn weiter zu gehen. Mein Beruf ist wahrscheinlich kein Lebensberuf.“

Wußten Sie schon?

Die Infanterie ist die älteste und ursprüngliche Art der Kämpfer und von jeder der Armee und Hauptbestandteil aller geordneten Heere.

Die ersten Telephonverbindungen an den Weltkongress entlang der Eisenbahn sind Fernleitungen von Großstadt zu Großstadt, z. B. Berlin-Hamburg, Berlin-Frankfurt a. M. usw., die dünnen Trakte dienen für den eigentlichen Bahndienst und für Zwischenverbindungen.

13 Jahre nach Friedensschluß erhielt er das E. K. I.



Friedensbotenmeister Arthur Schulz

aus Scherndorf erhielt jetzt, 13 Jahre nach Friedensschluß, das E. K. I. (Eisenkreuz 1. Klasse) für seine Verdienste im Jahre 1918. Er war ein sehr tüchtiger Mann, der sich während des Krieges für die Befreiung der Städte während des Krieges und nicht mehr den unglücklichen Umständen, die ihn zum Gefangenen machten, zu danken hat.

Ein Palast ohne Besitzer



Das herrenlose Palast in der Münchener Georgenstraße

Das herrenlose Palast in der Münchener Georgenstraße ist ein sehr interessantes Beispiel für die praktische Anwendung der Naturwissenschaften.

